

«SozialMarie» hatte heuer 54.000 Euro zu vergeben

## Schöner wohnen im Finanzamt

**U**nter dem Titel «SozialMarie» wurden nunmehr bereits zum zwölften Mal «sozial-innovative Projekte zur effektiven Lösung gesellschaftlicher Probleme» ausgezeichnet. Fast 280 Projekte aus Österreich, Ungarn, Tschechien, der Slowakei, Slowenien und Kroatien waren eingereicht worden. Wanda Moser-Heindl hatte den Preis im Jahr 2005 ins Leben gerufen. Der mit 15.000 Euro dotierte erste Preis ging heuer an das Wiener Projekt «DISPLACED\_Space for Change», eine modellhafte Kooperation von Architekturstudierenden und Asylsuchenden. Insgesamt war die Stiftung SozialMarie 2016 mit 54.000 Euro dotiert.

«DISPLACED\_Space for Change» ist das Ergebnis einer Lehrveranstaltung im Masterstudium Architektur: Die Studierenden begaben sich in das größte Flüchtlingsquartier Wiens in den dritten Bezirk. Sie machen gemeinsam

mit den Asylsuchenden die Räume des ehemaligen Finanzamtsgebäudes bewohnbarer: Paletten und Sichtschutz für die Containerduschen im Freien, Einrichten eines Kindergartens und eines Kultur-Cafés, Bemalen von Fliesen zum Dekorieren der Wände, weil textile Materialien wegen Feuergefahr verboten sind, Hochbeete für einen Innenhof, Aufbau einer für alle zugänglichen Werkstatt, damit weitere Sessel, Tische, Regale für die Gemeinschaftsräume gebaut werden können. Das Rote Kreuz trägt alle Aktionen mit, die dort Wohnenden beteiligen sich mit großem Engagement.

Zwei weitere Hauptpreise gingen nach Ungarn und Tschechien. Das Budapester Projekt «WhoKnowsWhat?» erleichtert marginalisierten Menschen den Zugang zu Informationen. Zwar haben seit über 20 Jahren in Ungarn jede Bürgerin und jeder

Bürger das Recht, Anfragen von öffentlichem Interesse an die zuständige Stelle in Politik und Administration zu richten und darauf eine Antwort zu bekommen, aber wenige trauen sich, davon Gebrauch zu machen. Jede Anfrage und jede Antwort werden online veröffentlicht. Und wenn keine Antwort kommt, gehen die Berater\_innen von «WhoKnowsWhat?», wenn nötig, bis vor Gericht.

Die jährliche und für alle zugängliche «Philanthropist's Stock Exchange» (Philanthropist\_innen-Börse) in der Region Pardubice (Tschechien) ist der dritte Hauptpreisträger; zwölf weitere Projekte wurden mit jeweils 2.000 Euro ausgezeichnet.

*Red.*



SozialMarie der Unruhe  
Privatstiftung  
anna.misovicz@sozialmarie.org  
T: +43 (0)1 58 77 181  
www.sozialmarie.org